



Stadtumbau

Vernetzung von Stadträumen: Schöneberger Schleife / Nord-Süd-Grünzug - Teilstück Süd von O-W-Spange bis Bhf. Südkreuz

Vernetzung von Stadträumen: Schöneberger Schleife / Nord-Süd-Grünzug - Teilstück Süd von O-W-Spange bis Bhf. Südkreuz

Das Gebiet um den Bahnhof Südkreuz ist geprägt durch viele Verkehrsachsen, die das Terrain zerschneiden und die angrenzenden Wohn- und Gewerbegebiete von ihrem jeweiligen Umfeld isolieren. Der Fuß-, Rad- und Skaterweg der Schöneberger Schleife und der Ost-West-Grünzug sollen hier Abhilfe schaffen und die verschiedenen Quartiere innerhalb des Fördergebietes besser vernetzen und an die umliegenden Areale wie den Gleisdreieckpark, das Schöneberger Südgelände und das Tempelhofer Feld anbinden.

Als erstes Teilprojekt der Schöneberger Schleife wurde ein rund 450 Meter langes Wegstück entlang der S-Bahn Linie 2 vom nördlichen Ausgang der Bahnhofshalle West (nahe der Naumannstraße) bis zum Ost-West-Grünzug realisiert. Der Weg ist Teil des Radfernweges Berlin – Leipzig und setzt die diesbezüglichen funktionalen Vorgaben um.

Das gegebene Profil teilt den Weg in zwei gestalterisch sehr unterschiedliche Bereiche. Der südliche Bereich ist eingezwängt zwischen der Umzäunung des Regenrückhaltebeckens des Bahnhofs Südkreuz und einer Lagerhalle.

Den Auftakt am Bahnhof Südkreuz bildet eine kleine, platzartige Erweiterung mit einer Eckbank. Der vier Meter breite Asphaltweg führt dann in dem schmalen Streifen zwischen dem westlichen Gewerbegebiet und den Bahnanlagen in sanftem Schwung nach Norden. Der Höhensprung zwischen dem Radweg und den Gleisanlagen wird durch ein Stahlgeländer gesichert. Zum Gewerbegebiet wird das Gelände von einer 65 Zentimeter hohen Betonmauer abgefangen, in die zwei Bänke integriert sind. Oberhalb der Mauer wurden Eiben gepflanzt. Eine Allee aus umgepflanzten Vogelkirschen und Jungbäumen mildert den Blick auf die Umgebung.

Der nördliche Bereich verläuft in einem ehemaligen Gleisbett, das zwei Meter über den Bahnanlagen der S-Bahn und der Fernbahn liegt. Von dort bietet sich ein weiter Blick über die Gleise bis zum Bahnhof Südkreuz. Der Bauabschnitt endet im Norden am Alfred-Lion-Steg, der neuen Fußgänger- und Radfahrerbrücke über die Bahn. Eine Rampe führt auf die Höhe des Brückenweges.

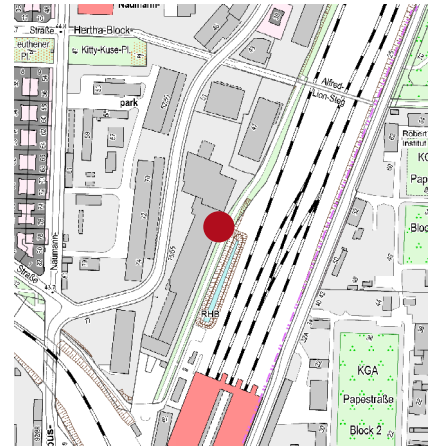
Der grüne Weg entlang der Gleise wurde am 8. November 2012 zusammen mit dem Ost-West-Grünzug und dem Alfred-Lion-Steg eröffnet. Die Weiterführung in Richtung Norden wird 2015 fertiggestellt.

Verwandte Projekte



Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen Berlin
Referat IV B - Förderung im Quartier
Fehrbelliner Platz 4, 10707 Berlin

www.stadtentwicklung.berlin.de/nachhaltige-erneuerung/



Adresse:

Nord-Süd-Grünzug
zw. Alfred-Lion-Steg u. Bhf. Südkreuz
10829 Berlin Tempelhof-Schöneberg

Auftraggeber/Bauherr:

Bezirk Tempelhof-Schöneberg

Planung:

Thomanek Duquesnoy Boemans TDB
Landschaftsarchitektur

Gesamtkosten:

566.000 EUR aus dem Programm
Stadtumbau West, inkl. Mittel der EU
(EFRE)

Realisierung:

2010 bis 2012



Lageplan mit dem südlichen Teil des Nord-Süd-Grünzugs als Teil der Schöneberger Schleife



- | Schöneberger Schleife / Teilstück Nord
- | Schöneberger Schleife - Grünzug Torgauer Straße
- | Ost-West-Grünzug - Leuthener Platz
- | O-W-Grünzug - Alfred-Lion-Steg
- | Ost-West-Grünzug - Wegeverbindung zur Gontermannstraße

TDB, bearb.: Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg; A. Stahl, Foto: Anka Stahl
Stand: April 2024



Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen Berlin
Referat IV B - Förderung im Quartier
Fehrbelliner Platz 4, 10707 Berlin

www.stadtentwicklung.berlin.de/nachhaltige-erneuerung/

Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung,
Bauen und Wohnen

BERLIN

